



Sammlung Theaterzettel

Tartuffe

Molière

1882-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4236.80

MANNHEIM.

14

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

14. Vorstellung.

den 23. October 1882.

Abonnement A.



Wegen Erkrankung des Herrn Stein statt der angekündigten Vorstellung: „Das Urbild des Tartuffe“:

Tartuffe.

Lustspiel in 5 Acten nach dem Französischen des Molière.

Madame Bernelle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Schütter.
Orgon, ihr Sohn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Elmire, seine zweite Frau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Jacobi.
Damis, sein Sohn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Stury.
Marianne, seine Tochter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Cramer.
Cleante, Elmirens Bruder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Valère	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Rodius.
Tartuffe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Dorine, Kammermädchen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Jenke.
Loyal, Quisier	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Offizier	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.

Vorher: **Grosses Quodlibet** von Hetsch.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kaffeneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weisl. Hauptstr. No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71, 78 und 79 im III. Rang sind vom 1. Okt. 1882 an **auch getrennt in A oder B** Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1882/83 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden.

Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** und die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 35 Minuten	von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 28	" " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 20	" " " "	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
" 12 " 1	" " " "	(Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwezingen über Friedrichsfeld.
" 10 " —	" " " "	" " " "

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der Badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Frambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Breite Straße** bei **B1. I.** Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 27. Neu einstudirt: „Das Urbild des Tartuffe“, Lustspiel in 5 Acten von Gukow.